

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben: Versteckte Wahrheiten - Fabeln lesen und gestalten</u> (ca. 20 Ust.)	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: z.B. Kurze Geschichten, Märchen, Fabeln, Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen, (T-P) • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltex te) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern, (T-R) <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in • Wirkung kommunikativen Handelns <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P) • gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. (K-P) <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: z.B. Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...:</i></p>	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fabeln gezielt laut vorlesen üben oder medial gestalten (Vertonung oder Verfilmung) • Merkmale von Fabeln kennen • Aufbau einer Fabel kennen • Fabeln in andere Gattungen umschreiben (Erzähltexte, Dialoge, Tagebucheinträge etc.) • Fabel abschreiben (und gestalten) --> Rechtschreibung • Vorkommen von Tieren in anderen Textgattungen deuten und mit denen der Fabel vergleichen • Fabeln selbst oder zu Bildern schreiben oder weiterschreiben • Fabel am Computer gestalten • Wiederholung von Adjektiven, Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 7, Deutschbuch 6, S. 142-157 <p>ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichts:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie (Verhalten von Tiere) • Praktische Philosophie (Was ist moralisch richtiges Handeln?) <p>ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio:</p> <p>Textverarbeitung / Lernplakat</p>	

- einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels) (M-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen. (M-R)
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (M-P) oder grundlegende Funktionen. Der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (M-P)

Klassenarbeit: Typ 1

Klasse 6 Unterrichtsvorhaben: Wer? Was? Wo? – Berichten und informieren (ca. 20 Ust.)

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, **Wortbedeutung**
- Textebene: **Kohärenz, sprachliche Mittel**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik (Präteritum und Plusquamperfekt) und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten, (S-P)
- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P)

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Funktionen unterscheiden (u.a. berichten, appellieren) und situationsangemessen einsetzen,
- Sachtexte: **kontinuierliche** und **diskontinuierliche**, **argumentierende** und **informierende** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen (Präteritum und Plusquamperfekt)**, **lexikalische Wendungen**, **satzübergreifende Muster der Textorganisation**

Die Schülerinnen und Schüler können...:

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben, (T-R)
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen, (M-R)
- angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege). (M-R)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationsverläufe: **Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**
- **Wirkung kommunikativen Handelns**

Die Schülerinnen und Schüler können...:

- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P)
- zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten, (K-P)
- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)
- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen. (K-P)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: z.B. **Printmedien**, Hörmedien, **audiovisuelle Medien**, **Websites**, interaktive Medien

Didaktische und methodische Akzente:

- Erzählen und Berichten unterscheiden
- für die Schülerzeitung berichten
- in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten
- das Schreibprogramm des Computers nutzen
- einen Bericht überarbeiten
- Präteritum und Plusquamperfekt verwenden

Texte und Materialien:

- Kapitel 1, Deutschbuch 6, S. 13-31

ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichtens:

ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio:

<p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreegebnisse darstellen. (M-R) • Sachtexte – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P) • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) • grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P) 	
Klassenarbeit: Typ 2	

Klasse 6	Unterrichtsvorhaben: Geheimnissen auf der Spur – Grammatikexperten lösen Kriminalfälle (15 Ust.)	
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen		Didaktische und methodische Akzente:
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, (S-R) • Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären, (S-R) • Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation), (S-R) • grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen, (S-R) • an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, (S-R) • angeleitet Gemeinsamkeiten und Unterschiede (Satzstrukturen, Wörter und Wortgebrauch) verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) untersuchen, (S-R) • eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen (Haupt- und Nebensatzverknüpfung, Apposition, Aufzählung, wörtliche Rede) realisieren, (S-P) • angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien (u.a. silbierendes Sprechen, Verlängern, Ableiten, Wörter zerlegen, Nachschlagen, Ausnahmeschreibung merken) zur Textüberarbeitung einsetzen. (S-P) <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation (T-P) <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P) • Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (T-P). <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen. (M-P) 		<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder mit Hilfe eines Kriminalfalles erarbeiten • vorgegebene Kriminalgeschichten angeleitet überarbeiten • Kriminalgeschichte als Anwendung der eingeführten Satzglieder selbst schreiben • Umstell-, Weglassprobe spielerisch nachstellen • Satzarten <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorrangig: Kapitel 12, Deutschbuch 6, S. 250-287 <p>ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichtens:</p> <p>ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio:</p>
Klassenarbeit: Typ 5		

Klasse 6	Unterrichtsvorhaben: Immer noch aktuell? – Einen Jugendroman und seine verschiedenen medialen Varianten untersuchen (ca. 25 Ust.)	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) • Im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten. (S-P) <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman • Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen • Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R) • erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, (T-R) • eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R) • ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern, (T-P) • beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) • unterscheiden und situationsangemessen einsetzen. (T-P) <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen, (K-P) • das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten. (K-P) <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) • einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (u.a. Hörfassungen, Graphic Novels). (M-R) • digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P) • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (M-P) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben. (M-P) 		<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich von Roman und Verfilmung oder Drehplan und Skript für die Verfilmung eines Romans, zu dem keine Verfilmung vorliegt • Vorschlag aus dem Lehrbuch: „Herr der Diebe“ (C. Funke) • Lesetagebuch • Weitere Romane: „Der Pfad“ (R. Bertram) (inklusive Verfilmung), „Im Labyrinth der Lügen“ (U. Krause) (ohne Verfilmung) <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kapitel 11, Deutschbuch 6, S. 232-248 <p>ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichtens: Musik (Filmmusik), Kunst (Filmkulissen)</p> <p>ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio: eventuell Textverarbeitung bei der Erstellung der Filmskripte am Computer</p>
Klassenarbeit: Typ 4a		

Klasse 6	Unterrichtsvorhaben Naturdarstellung in Gedichten untersuchen, Gedichte
-----------------	--

	ausgestalten, verfassen und mit digitalen Medien gestalten (15 Ust.)	
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge • Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel • Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben, (S-R) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P) <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit), (T-R) • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern. (T-R) <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R) • artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen, (K-P) • nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (K-P) <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung [vgl. Methodenportfolio], Nachschlagewerke und Suchmaschinen <p><i>Die Schülerinnen und Schüler können...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben • (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R) • in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R) • Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben, (M-P) • grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P) • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). (M-P) 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielerischer Umgang mit Lyrik • erste Stilmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich) einführen, ohne sie zu sehr in den Fokus zu nehmen • Klang, Metrum, Reim, Strophe als Begrifflichkeiten einführen • Verdichtung als ein zentrales Merkmal von Lyrik einführen und reimlose Lyrik thematisieren • Gedichte vergleichen • Gedichte vertonen oder verfilmen <p>Texte und Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (Kapitel __, Deutschbuch 5, S. 160-177) <p>ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichtens:</p> <p>ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio: Textverarbeitung</p>	
Klassenarbeit: Typ (6, 4a,) 4b		

Klasse 6	<u>Unterrichtsvorhaben:</u> Was macht jemanden zum Helden oder zur Heldin? – Darstellung von Helden und Heldinnen in unterschiedlichen Texten und Medien untersuchen und dazu – auch mediale – Informationstexte gestalten
-----------------	---

Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltsfeld 1: Sprache

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textebene: **Kohärenz, sprachliche Mittel**
- Orthografie: **Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)
- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische

Inhaltsfeld 2: Texte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Figuren und Handlung in Erzähltexten: **Kurze Geschichten**, Märchen, Fabeln, Jugendroman, [Sagen]
- Sachtexre: **kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende** Texte
- Schreibprozess: **typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation**
- Erfahrungen mit Literatur: **Vorstellungsbilder**, Leseerfahrungen und Leseinteressen

Die Schülerinnen und Schüler können...

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, (T-R)
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern, (T-R)
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren, (T-R)
- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexren (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, (T-R)
- Informationen aus Sachtexren aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, (T-R)
- Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)
- Sachtexre – auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen, (T-P)
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen, (T-P)
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen, (T-P)

Inhaltsfeld 3: Kommunikation

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: **digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache**
- Kommunikationsverläufe: **Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation**
- Kommunikationsrollen: **Produzent/in und Rezipient/in**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, (K-R)

Inhaltsfeld 4: Medien

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: **Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien**
- Medien als Hilfsmittel: **Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben
- (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), (M-R)
- in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren. (M-R)
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen, (M-P)
- digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen, (M-P)
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, (M-P)

Didaktische und methodische Akzente:

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Texte und Materialien:

- (Kapitel 9, Deutschbuch 6, S.180)

ggf. Möglichkeiten fächerverbindenden Unterrichtens:

ggf. Bezug zum MWG-Methodenportfolio:

- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. (M-P)

Klassenarbeit: Typ 6